

Experimentelle Untersuchung zur Anlageberatung

Bachelorarbeit

in

Behavioral Finance

am

**Institut für schweizerisches Bankwesen
der Universität Zürich**

bei

PROF. DR. THORSTEN HENS

Verfasser: MATTHIAS ZANNANTONIO

Executive Summary

In der heutigen Zeit ist ein Risk Profiler im Prozess der Anlageberatung ein wichtiges Instrument zur Bestimmung von Risikofähigkeit, Risikobewusstsein und Risikopräferenzen. Deshalb soll in dieser Arbeit untersucht werden, ob ein Risk Profiler ein geeignetes Instrument zur Vorhersage der optimalen Asset Allocation eines Individuums darstellt. Zu diesem Zweck wird ein computerbasiertes Experiment im Labor des Instituts für schweizerisches Bankwesen durchgeführt. Die erhaltenen Daten werden dann anhand einer Nutzenfunktion ausgewertet und es wird ein Modell zur Vorhersage erstellt. Zusätzlich wird in diesem Experiment untersucht, ob und wie die Teilnehmer ihr Investitionsverhalten im Verlaufe des Experiments verändern.

Bei der Auswertung kann allerdings kein geeignetes Modell zur Vorhersage der optimalen Asset Allocation gefunden werden. Auf Grund der erhaltenen Resultate muss deshalb der Nutzen eines Risk Profilers in Frage gestellt werden. Es kann aber gezeigt werden, dass die Teilnehmer ihr Investitionsverhalten im Verlaufe des Experiments den Umständen anpassen und ihrer optimalen Asset Allocation näher kommen und sie somit lernfähig sind.

Die Datenmenge ist allerdings zu gering um ein statistisch signifikantes Ergebnis zu erhalten und die Fragestellung kann nicht eindeutig beantwortet werden. Trotzdem können einige interessante Tendenzen festgestellt werden.